

Der Arbeitskreis Tiefbau 3D+ traf sich im Technologiepark Tübingen-Reutlingen **Die Erde ist nicht flach!**



Reutlingen, 13.04.2018. Im Tiefbau sind durch den Einsatz moderner Technologien und Verfahren große Veränderungen zu erwarten. Beim Treffen des Arbeitskreises „Tiefbau 3D+“ ging es darum, den Austausch zwischen Bauunternehmen, Planern, Bauherren und Verwaltung zu fördern. Der Arbeitskreis möchte Planer und Bauherren sensibilisieren und als Partner für Pilot-Bauprojekte gewinnen.

Digitale Verfahren halten auch im Tiefbau Einzug. So sollen z.B. digitale Planungsverfahren, Building Information Modeling (BIM) genannt, gemäß dem Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für Infrastrukturprojekte bis 2020 eingeführt sein. Die Methode wird vorwiegend im Hochbau diskutiert, ist jedoch auch für den Tiefbau hochinteressant. Für den Tiefbau (z.B. Baugebieterschließungen, Straßenbau, Rohrleitungs- und Kanalbau) sind jedoch weder die Anforderungen an die Modelle, noch die Methoden und Austauschverfahren ausreichend definiert. Auf Einladung der IHK Reutlingen trafen sich deshalb Praktiker und Hochschulvertreter unter dem Motto „über Information und Vernetzung zur Umsetzung“, um sich über Best-Practices auszutauschen und weitere Schritte zu besprechen.

Ziel des Arbeitskreises „Tiefbau 3D+“ ist es, die Grundlagen für die Anwendung von Building Information Modeling (BIM) im Tiefbau zu schaffen und den Austausch zwischen Bauunternehmen, Planern, Bauherren und Verwaltung zu fördern.



Nach der Begrüßung durch Hartmut Gündra, IHK Reutlingen, erläuterte Frau Ulrike Nohlen von der MTS Maschinenbau Schrode AG die Ziele und Inhalte des Arbeitskreises. Spannende und kompetente Einblicke in das preisgekrönte BIM-Pilotprojekt „2. Gauchachtalbrücke“ (B 31 Ortsumfahrung Döggingen) gab Dirk Münzner von Boll und Partner. Jonas Meining von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH stellte mit dem Projekt „Virtuelles Bauamt“ vor, welche Digitalisierungsschritte die Verwaltungen der Metropolregion Rhein-Neckar planen. Überraschende Einblicke über die Eigenheiten und Konsequenzen der Einführung des UTM-Koordinatensystems in Baden-Württemberg gab zum Abschluss Herr Dr. Alexander Beetz, MTS Maschinenbau Schrode AG. Dass die IHK Reutlingen mit dem Arbeitskreis Tiefbau 3D+ ein wichtiges Themenfeld in der Tiefbaubranche bedient, darüber waren sich die über 30 Teilnehmer einig.

In weiteren Treffen soll darauf hingearbeitet werden, Planer und Auftraggeber für von BIM-Verfahren zu sensibilisieren und als Partner für Pilot-Bauprojekte zu gewinnen. Wenden Sie sich an unsere Ansprechpartner, wenn Sie sich für die Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von BIM-Verfahren oder weitere Treffen des Arbeitskreises interessieren.

Kontakt und weitere Informationen:

IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen (Zugang über die Alteburgstraße 19)

Internet: <http://www.reutlingen.ihk.de>

Social Media: <http://www.facebook.com/ihk.reutlingen> / http://www.twitter.com/ihk_reutlingen

Hartmut Gündra
Netzwerkmanager RTK-BW
Tel. 07121 201 - 288
Fax 07121 201 – 4154
E-Mail: guendra@reutlingen.ihk.de

Eva Beckershoff
Bereich Innovation und Umwelt
Tel. 07121 201 - 154
Fax 07121 201 - 4154
E-Mail: beckershoff@reutlingen.ihk.de